

Zitate

Die Erweiterung des Museums Kunsthaus Zürich vereint die wesentlichen Anliegen an die Gestaltung eines Museums mit der Verantwortung, die dem Projekt im urbanen Kontext und in der Beziehung zum bestehenden Museum zukommt. Von Beginn an war es uns wichtig, das Museum mit den baulichen Qualitäten auszustatten, die den Museumsbesuch zu einer angenehmen Erfahrung machen, und gleichzeitig dem öffentlichen Charakter des Gebäudes und der Institution Rechnung tragen. Wir hoffen, dass die Qualität der Architektur, ihre Umsetzung in Raum, Form und Material, sicherstellt, dass die Erweiterung, genau wie der Bau von Karl Moser, zu einem integralen Bestandteil der baulichen, sozialen und kulturellen Infrastruktur der Stadt Zürich wird.

David Chipperfield

Unsere Vision für das neue Kunsthaus Zürich war die Schaffung eines einladenden öffentlichen Ortes, an dem Kunst auf vielfältige Weise von jedem erlebt werden kann – anstatt eines exklusiven Kunsttempels.

Christoph Felger, Partner und Design Director, David Chipperfield Architects Berlin

Wie wir Materialien ausgewählt und eingesetzt haben, folgt der übergeordneten Idee, die tragende Struktur des Gebäudes sichtbar und dadurch spürbar zu lassen. Den Sichtbeton haben wir um nur wenige Materialien ergänzt, die diesen bekleiden und nicht verkleiden: Marmor, Messing und Holz. Bei der Umsetzung konnten wir uns auf das Schweizer Handwerk stützen, das sich auf eine lange Tradition berufen kann und gleichzeitig stetig neue Entwicklungen vorantreibt.

Jan Parth, Projektleiter